

Tourismusverband  
Sachsen-Anhalt e. V.  
Danzstraße 1  
39104 Magdeburg  
Tel 0049.(0)391.7384300  
Fax 0049.(0)391.7384302  
E-Mail: info@ltvlsa.de  
www.tourismusverband-  
sachsen-anhalt.de

## LTV-Telegramm 08/2024

**- 8. Mai 2024, 13:30 Uhr -**

### Ilka Keffel / Manuela Fischer – „Straße der Romanik“

Tel.: 0391 7384300 / 0391 7384315, E-Mail: [info@ltvlsa.de](mailto:info@ltvlsa.de), [ilka.keffel@ltvlsa.de](mailto:ilka.keffel@ltvlsa.de), [romanik@ltvlsa.de](mailto:romanik@ltvlsa.de)

### Domschatzprojekt „Schüler lehren Schüler“ erhält den Romanikpreis in Gold

Zum nunmehr 29. Mal wurde am 4. Mai der Romanikpreis verliehen. 120 Gäste konnte der Tourismusverband Sachsen-Anhalt in der St. Petri-Kirche in Seehausen (Altmark), dem Wirkungsort des Vorjahrespreisträgers, begrüßen.

Die Jury hat aus zahlreichen Einsendungen entscheiden dürfen, welche Beiträge für besonderes Engagement zur Steigerung der Bekanntheit der „Straße der Romanik“ ausgezeichnet werden.

Begrüßt wurde die Festgemeinde durch LTV-Geschäftsführer Martin Schulze und Dr. Walter Fiedler, Vorsitzenden des Fördervereins St. Petri-Kirche zu Seehausen (Altmark). Das Grußwort von Detlef Neumann, Bürgermeister der Hansestadt Seehausen, schloss sich an.

Die Preisträger des Romanikpreises 2023 sind:

#### **Gold**

Domschatzverwaltung Quedlinburg mit ihrem Domschatzprojekt „Schüler lehren Schüler“ für das Vermitteln von Wissen rund um die „Straße der Romanik“ an die jüngere Generation (Foto 1)

>>> [Dom und Domschatz Quedlinburg](#)

#### **Silber**

Kirchengemeinde und Kirchenkreis für den Erhalt der Kirche St. Peter und Paul in Seehausen (Börde) für die nächste Generation und eine denkmalgerechte Sanierung der vorhandenen Substanz (Foto 2)

>>> [Kirche St. Peter und Paul, Seehausen \(Börde\)](#)

#### **Silber**

Karl-Heinz Kürbis, Hecklingen für sein großes Engagement zum Be- und Erleben der „Straße der Romanik“ speziell des Ensembles Basilika St. Georg und Pancratius Hecklingen (leider verhindert).

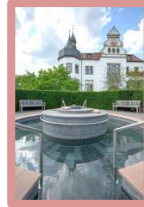
Die Stifterworte sprach Dr. Marcus Faber, MdB und Stellv. Vorsitzender des FDP-Landesverbandes. Die Laudatio auf die Preisträger hielt Holger Hövelmann, MdL und Stellv. Vorsitzender des Tourismusverbandes Sachsen-Anhalt e. V. ...



Foto (2): LTV, Anita Siemens







Im Rahmen des Festaktes wurde zum 17. Mal der „Straße der Romanik“ – Sonderpreis des Ministeriums für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten vergeben, der kommunales Engagement zur touristischen Aufwertung der „Straße der Romanik“ honoriert.

In diesem Jahr konnte die Landeshauptstadt Magdeburg den Preis für das Historische Spiel „Megedeborch“ entgegennehmen.

Die Laudatio auf den Preisträger hielt Stefanie Pötzsch, Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten.



Foto: LTV, Anita Siemens

Bereits zum dritten Mal wurde der internationale TRANSROMANICA-Preis überreicht. Dieser ehrt das besondere und herausragende Engagement entlang der TRANSROMANICA, die ihren Geschäftssitz in Magdeburg hat. 2007 durch den Europarat als „Kulturroute des Europarats“ ausgezeichnet, verteidigte der Verein im letzten Jahr erneut diese besondere Auszeichnung und behält das Qualitätssiegel für weitere drei Jahre.

Über den TRANSROMANICA-Preis kann sich der „Außerschulische Lernort“ des Kaiserdoms in Königslutter am Elm freuen.

Die Laudatio hielt Annemarie Schmidt, Geschäftsführerin des TRANSROMANICA e. V.



Foto: LTV, Anita Siemens

*Der Tourismusverband Sachsen-Anhalt e. V. gratuliert nochmals ganz herzlich allen Preisträgern!!!*



Foto: LTV, Anita Siemens

...





Ganz besonders danken wir den Verantwortlichen vor Ort, speziell Pastorin Almut Riemann und Herrn Dr. Walter Fiedler, Vorsitzender des Vereins Freunde und Förderer der Kirche St. Petri zu Seehausen e. V., für die Organisation vor Ort, dem Cateringunternehmen Landfleischerei Wohlfahrt sowie der Choralschola der Universität der Künste Berlin unter der Leitung von Prof. Jochen Großmann.

Ausführliche Informationen zu den Preisträgern erhalten Sie aus der beigefügten Pressemitteilung.



Foto: LTV, Anita Siemens

### **Max Schurz, Koordinator Qualitätsoffensive**

Tel.: 0391 7384316, 01520 4100372, E-Mail: [qualitaetsoffensive@ltvlsa.de](mailto:qualitaetsoffensive@ltvlsa.de), [max.schurz@ltvlsa.de](mailto:max.schurz@ltvlsa.de)

### **Tourist-Information Gardelegen erstmalig mit i-Marke ausgezeichnet**

Die Tourist-Information Gardelegen hat sich erstmalig der Prüfung zur Zertifizierung mit der i-Marke gestellt und diese mit Bravour bestanden. Bei der Vor-Ort-Prüfung, welche per Mystery-Check vorgenommen wird, konnten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Gardelegen überzeugen. Somit steigt die Anzahl zertifizierter Touristinformationen in der Altmark weiter an und liegt nun bei fünf. Gefördert wurde die Zertifizierung, wie auch in Arendsee, vom AltmarkMacher e. V.

Max Schurz, Koordinator Qualitätsoffensive beim LTV, hat die Urkunde am 12. April gemeinsam mit Carla Reckling-Kurz, Geschäftsführerin des Altmärkischen Regionalmarketing- und Tourismusverbandes (ART) und in Anwesenheit von Bürgermeisterin Mandy Schumacher überreicht.



Foto: Ilka Marten, Hansestadt Gardelegen

Herzlichen Glückwunsch zur Zertifizierung für drei Jahre!

>>> [Tourist-Information Gardelegen](#)

### **Qualitätsreport Sachsen-Anhalt 2023**

Der Qualitätsreport Sachsen-Anhalt liefert Zahlen der Gästefeedback-Plattform TrustYou für das Land Sachsen-Anhalt, die fünf Reiseregionen sowie die drei kreisfreien Städte. Er erschien in diesem Jahr zum dritten Mal. Die Zahlen beruhen auf Daten von Online-Bewertungen von mehr als 1700 Unternehmungen in ganz Sachsen-Anhalt. Der Untersuchungszeitraum umfasst das Jahr 2023. Dabei wurden alle Bewertungen betrachtet, die bis zum Stichtag 31.01.2024 eingegangen sind. Des Weiteren wurde der Report um die Zahlen verschiedener Qualitätsinitiativen erweitert.

>>> [zum Download](#)

...







## Neues aus und für Sachsen-Anhalt

### Aus den LTV-Mitgliederkreisen

#### Netzwerkveranstaltung zum Thema Nachhaltigkeit im Tourismus

#### Saale-Unstrut Tourismus GmbH war Gastgeber für den zweiten Tourismustag Saale-Unstrut

Beim zweiten Tourismustag [Saale-Unstrut](#) auf dem Gelände der Landesgartenschau in Bad Dürrenberg haben sich am 23. April rund 100 touristische Akteure mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinandergesetzt. Nach Impulsvorträgen am Vormittag diskutierten die Teilnehmenden in drei Workshops verschiedene Fragen dazu und erarbeiteten Ansätze, wie Nachhaltigkeit auch mit kleinen Maßnahmen umgesetzt werden kann.

Die Kernfrage des Fachaustausches lautete „Wie kann nachhaltige Tourismusentwicklung in Saale-Unstrut gelingen?“ Nachhaltigkeit gewinnt mit den immer

schwerwiegenderen Folgen des Klimawandels an enormer Bedeutung. Neben dem ökologischen Aspekt zielt Nachhaltigkeit gleichzeitig auf soziale und wirtschaftliche Aspekte ab. In allen Bereichen ist der Tourismus davon betroffen. Ganzheitliche Entwicklungen im Bereich der Nachhaltigkeit voranzutreiben, ist demnach eine Investition in die eigene Zukunft. Zudem interessieren sich potenzielle Gäste zunehmend für nachhaltige Angebote.

Die Bundesländer Thüringen und Sachsen-Anhalt haben in ihren Tourismusstrategien das Thema Nachhaltigkeit festgeschrieben und die Destinationen dazu aufgefordert, dieses Thema aktiv anzugehen. Die touristischen Leistungsträger sollen mit dem Thema vertraut gemacht und Maßnahmen angestoßen werden, welche die nachhaltige Entwicklung fördern und damit die Region insgesamt voranbringen.

Unterstützung erhielten die Teilnehmenden von der dwif-Consulting GmbH Berlin, der Nachhaltigkeitsberatung reCET, der Allgäu GmbH und dem Tourismusverband Sachsen-Anhalt e. V. Mit ihrer Fachexpertise in diesem Bereich gaben sie wichtige Impulse für mögliche Lösungsansätze für die Region Saale-Unstrut.

Antje Peiser, Geschäftsführerin der Saale-Unstrut Tourismus GmbH, blickt auf den Tourismustag zurück: „Der Tourismustag Saale-Unstrut 2024 war ein voller Erfolg! Wir freuen uns über die zahlreichen Teilnehmenden aus der Region und darüber hinaus, die gemeinsam beraten, diskutiert und philosophiert haben. Unser Tourismuskonzept basiert auf der Überzeugung, dass eine erfolgreiche und langfristige Tourismusentwicklung nur durch ein partnerschaftliches Netzwerk, welches ein gemeinsames Ziel verfolgt, gelingen kann. Der Tourismustag hat uns gezeigt, dass Saale-Unstrut über ein solches Netzwerk verfügt und wir auch den Weg hin zu einer nachhaltigen Reiseregion zusammen gehen und meistern werden.“



Foto: SUT / Nadine Rosenberg

...





In drei Workshops wurden verschiedene tiefergehende Fragen beleuchtet. Workshop 1 schaute auf die Fragestellung, wie eine nachhaltige Zukunft für Destinationen und Kommunen gelingen kann. Die Teilnehmenden betonten die Wichtigkeit eines ganzheitlichen Ansatzes und erarbeiteten mögliche Lösungsansätze zu unterschiedlichen gesellschaftlichen Aspekten.

Die Teilnehmenden im Workshop 2 versuchten eine erste Bestandsaufnahme, welche Maßnahmen in Betrieben bereits umgesetzt werden, und diskutierten die Frage, wie sich Akteure und Betriebe für eine nachhaltige Betriebsführung begeistern lassen können bzw. welche Hürden es zu nehmen gilt. Dabei ging es neben den ökologischen auch um die sozialen und ökonomischen Aspekte und das Herausarbeiten konkreter Mehrwerte, die sich aus nachhaltiger Betriebsführung ergeben.

Workshop 3 beschäftigte sich mit einer nachhaltigen Vision für Saale-Unstrut. Hierbei wurde zunächst der aktuelle Ist-Stand der Region bei der Umsetzung nachhaltiger Maßnahmen diskutiert, um auch herauszufinden, welche Barrieren die Entwicklung behindern. Die Teilnehmenden betonten, dass bei vielen Prozessen die Regionalität gestärkt werden sollte und nur eine starke Vernetzung und Kommunikation untereinander zielführend ist.

Maßgeblich tragen die touristischen Akteure zum Erfolg des Tourismus bei, denn sie verschreiben sich mit ihrem Tun dem Wohl der Gäste. Deshalb wurden während des Tourismustages auch die GÄSTELIEBLINGE 2024 gekürt. Die Saale-Unstrut Tourismus GmbH belohnt die Gewinner mit einem Kommunikationspaket.

Quelle: Saale-Unstrut Tourismus GmbH, 24.04.2024

### **GÄSTELIEBLINGE 2024 Saale-Unstrut prämiert**

Der Tourismusverband Sachsen-Anhalt e. V. (LTV) hat am 23. April die regionalen GÄSTELIEBLINGE 2024 für Saale-Unstrut ausgezeichnet.

In der Kategorie Hotel gewann erstmalig das „Flair Hotel Villa Ilske“, in der Kategorie Pension/Gasthof konnte sich die Pension „typisch Naumburg“ zum zweiten Mal nach 2022 durchsetzen. Die Ferienwohnung „Bahnhof Droyßig“ wurde zum dritten Mal in Folge in der Kategorie Ferienwohnung geehrt.

LTV-Geschäftsführer Martin Schulze verlieh die Urkunden im Rahmen des zweiten Tourismustages Saale-Unstrut in Bad Dürrenberg und betonte dabei, wie wichtig Online-Bewertungen für Unterkünfte sind und wie diese zu einer höheren Servicequalität beitragen.



Foto: LTV, Anita Siemens

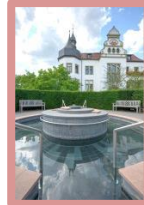
Michael Schomer vom Bahnhof Droyßig freute sich: „Der GÄSTELIEBLING ist ein toller Preis, weil er so ehrlich ist. Wir arbeiten gern im direkten Kontakt mit unseren Gästen und sind sehr stolz, dass wir schon dreimal hintereinander überzeugen konnten. Das ist eine tolle Anerkennung.“

Alle Sieger erhielten ein attraktives Kommunikationspaket der Saale-Unstrut Tourismus GmbH.

...







Mit dem Wettbewerb GÄSTELIEBLING werden Unternehmungen mit der besten Servicequalität in den Kategorien Hotel, Pension/Gasthof und Ferienwohnung ausgezeichnet. Dafür werden Gästebewertungen aus über 250 Bewertungsplattformen des vergangenen Jahres ausgewertet, die in der Software TrustYou zusammengeführt werden.

Die Gesamtnote setzt sich zusammen aus der Service- und Kundenorientierung (60 %), der Performance (Gästeszufriedenheit) (30 %) und der Antwortquote der Betriebe (10 %) zusammen. Alle Unternehmungen mit mehr als 70 Online-Bewertungen (Ferienwohnungen: 50) nehmen automatisch am Wettbewerb teil.

Die Auszeichnung wird 2024 zum vierten Mal vergeben.

Ihre Fragen zum GÄSTELIEBLING und rund um das Thema Qualität beantwortet Ihnen im LTV gern Max Schurz, Koordinator Qualitätsoffensive (E-Mail: [qualitaetsoffensive@ltvlsa.de](mailto:qualitaetsoffensive@ltvlsa.de), Tel.: 0391 7384316, 01520 410037224.04.2024

### **Brettspiel Saale-Unstrut jetzt erhältlich**

Gemeinsam mit unseren Partner entstand ein Gesellschaftsspiel, was die Vielfalt und den Abwechslungsreichtum unserer Region aufzeigt und den Gast dazu einlädt, noch mehr zu erfahren und zu erleben. Nun endlich ist es fertig und kann beim rmd Verlag bestellt werden. Unterrichten Sie auch gerne Ihre Gastgeber oder andere mögliche Interessenten vom Brettspiel Saale-Unstrut und lernen Sie unsere wunderbare Region selbst noch etwas besser kennen.

Über diese E-Mail-Adresse können Sie das Brettspiel zum Preis in Höhe von 24,90 € bestellen: [service@rmd-verlag.de](mailto:service@rmd-verlag.de).

Quelle: Newsletter Saale-Unstrut Tourismus GmbH, 15.04.2024

### **Staatssekretärin Stefanie Pöttsch und Tourismusverband stellen Augmented-Reality-Projekt im Schloss Zerbst vor**

Stefanie Pöttsch, Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten, hat gemeinsam mit dem Tourismusverband WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg im Schloss Zerbst ein neues Augmented-Reality-Projekt (AR) vorgestellt. Besucherinnen und Besucher können sich fortan mittels Smartphone oder Tablet vor Ort über das Schloss informieren.

Staatssekretärin Pöttsch: „Mit dem Projekt im Schloss Zerbst tragen wir der zunehmenden Digitalisierung im Tourismus Rechnung und ermöglichen es allen Gästen, in die Geschichte und Architektur des Schlosses einzutauchen. Die Stadt Zerbst und die WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg erhalten ein neues attraktives Angebot, das dazu beiträgt, neue Zielgruppen anzusprechen und im Wettbewerb um Gäste zu bestehen. Ich bin froh, dass das Projekt mit der Förderung des Landes umgesetzt werden kann.“

#### Hintergrund:

Der regionale Tourismusverband WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e. V. setzt das Projekt in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Schloss Zerbst e. V. und der Stadt Zerbst/Anhalt um. Das Schloss Zerbst zählte bis zu seiner Zerstörung im April 1945 zu den bedeutendsten Barockbauten Mitteldeutschlands.

...





Gäste können über eine 3D-Darstellung das virtuell rekonstruierte Schloss sowie drei in der Augmented Reality begehbare Räume im Inneren des Schlosses (Hauptaudienzzimmer, Schreibkabinett, Blaues Kabinett) erleben. Das Projekt wurde als digitale Teilmaßnahme im Rahmen des Corona-Sondervermögens 2023 durch den Regionalverband beantragt und in Zusammenarbeit mit der Magdeburger Agentur 3DQR GmbH umgesetzt. Das Land fördert das Vorhaben mit 40.000 Euro.

Die Augmented-Reality-Szenen können ab sofort im Rahmen einer Führung im Schloss Zerbst sowie individuell über das eigene AR-fähige Smartphone/Tablet und die kostenfreie 3DQR Plus App vor dem Schloss erlebt werden.

Quelle: Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt, 30.04.2024

### **Umweltpreis Sachsen-Anhalt – Fristverlängerung: Noch bis zum 19. Mai bewerben!**

Seit 28 Jahren zeichnet die Stiftung Umwelt, Natur- und Klimaschutz des Landes Sachsen-Anhalt (SUNK) beispielhafte Umweltaktivitäten und -projekte in Sachsen-Anhalt mit dem Umweltpreis Sachsen-Anhalt aus.

In diesem Jahr richtet sich der Preis im Besonderen an Projekte, die das Motto „Weil’s uns alle braucht“ in den Fokus rücken. Egal ob mit Bezug zu Bildung und Forschung, praktisch umgesetzt oder medial aufgearbeitet – es werden Aktivitäten und Projekte gesucht, die seit mindestens einem Jahr aktiv sind und Sachsen-Anhalt zugutekommen.

>>> [ausführliche Informationen](#)

Ein wesentlicher Bestandteil des Umweltpreises wird auch in diesem Jahr der vom LTV gestiftete Sonderpreis für touristische Projekt und Initiativen sein.

Wir ermutigen alle im Tourismus tätigen Unternehmen, Institutionen, Arbeitsgruppen und Einzelpersonen ausdrücklich, sich zu bewerben. Der Tourismus geht im Feld der Nachhaltigkeit in vielen Bereichen vorweg. Das wollen wir würdigen.

### **30 Jahre Saaleradweg und der Griff zu den Sternen Auf dem Weg zum ADFC-Qualitätsradweg**

Seit 30 Jahren verbindet der Saaleradweg die drei Bundesländer Bayern, Thüringen und Sachsen-Anhalt auf über 400 Kilometern Länge und ist damit ein Symbol der deutschen Wiedervereinigung.

Mit etlichen Veranstaltungen wollen die Radweginitiatoren den Radweg noch bekannter machen. Ein besonderes Augenmerk im Jubiläumsjahr ist der Klassifizierung des Saaleradweges gewidmet. Gemeinsam mit dem Anrainerkommunen soll das Niveau auf eine höhere Qualität gehoben werden.

...





Verschiedenste Veranstaltungen verteilt über die Radsaison lenkt den Fokus auf das Jubiläumsjahr „30 Jahre Erlebnis Saaleradweg“:

- Handgemacht-Tage 04./05.05. (Hof)
- Stadtradeln 09.06. (Schwarzenbach, Landkreis Hof)
- Ministerreise Tour de Schulze (Sachsen-Anhalt)
- Ein Tag im Paradies (Jena)
- Fachveranstaltung anlässlich des OSV Tourismusbarometer am 28.08. (Bad Dürrenberg)
- Radaktionstag Landesgartenschau Bad Dürrenberg
- Neuauflage der Saaleradweg-Broschüre im Jubiläumsjahr
- Abradeln im September/ Oktober mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft.



Eine bereits im September 2023 vorgelegte Analyse des ADFC identifiziert die Möglichkeiten zur Qualitätssteigerung. Bis zum September 2024 sollen die ersten Schwachstellen behoben werden. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Beschilderung. Ausgeblichene, beschädigte oder verschmutzte Wegweiser müssen ersetzt oder gereinigt werden. Auch Hindernisse wie beispielsweise Poller sollen auf Ihre Notwendigkeit hin geprüft und bestenfalls zurückgebaut oder zumindest normgerecht gekennzeichnet werden. Im September erfolgt eine erneute stichprobenartige Überprüfung und gegebenenfalls Auszeichnung des Saaleradweges durch den ADFC als Qualitätsradroute. Angepeilt ist eine Bewertung von mindestens drei Sternen, welche Kennzeichen für solide und durchgängig wanderbare Radwege sind.

Der Saaleradweg ist einer der reizvollsten und zugleich abwechslungsreichsten Flussradwege Deutschlands. Von der Saalequelle im Fichtelgebirge über Saalfeld, Rudolstadt, Jena, Naumburg, Bad Dürrenberg und Halle bis nach Barby an der Elbe entdecken Radfahrer die Faszination einer über Jahrhunderte gewachsene Kulturlandschaft. Durch bergige Landschaften mit Wäldern, Schluchten und den großen Stauseen des Thüringer Meers windet sich der Saaleradweg. Auch deshalb ist er zwischen Zell und Saalfeld aus sportlicher Sicht etwas anspruchsvoller. Dafür zeigt sich der Radweg im weiteren Verlauf von seiner schönsten Seite. Ab Saalfeld gilt er mit wenigen kleinen Erhebungen auch als familienfreundlich.

Über die Social Media Kanäle Facebook (<https://www.facebook.com/saaleradweg.official>) und Instagram (<https://www.instagram.com/saaleradweg.official>) wird zu Veranstaltungen und Aktionen berichtet.

Quelle: Saaleradweg e. V., 30.04.2024

## Neues vom DTV

In diesem Jahr werden das Deutsche Städteforum und die Konferenz Tourismus beim Deutschen Städtetag erstmalig zusammengelegt. Gemeinsam mit der weimar GmbH lädt Sie der Deutsche Tourismusverband e. V. (DTV) herzlich zum Deutschen Städteforum und der Konferenz Tourismus am 27. und 28. August nach Weimar ein. ...







Damit wird das ehemalige Deutsche Städte- und Kulturforum zum Deutschen Städteforum und fokussiert sich zukünftig stärker auf den Städtetourismus.

Hier sehen Sie schon heute die wichtigsten Rahmendaten:

27. August 2024, Deutsches Städteforum:

- 10:00 – 17:00 Uhr: Fachtagung mit den Themen „Künstliche Intelligenz im Städtetourismus“ und „Weltoffenheit, Gastfreundschaft und Tourismus“
- 17:30 – 19:00 Uhr: Entdeckungstour durch die Stadt Weimar (vier spannende Fachexkursionen)
- 19:00 Uhr: Abendveranstaltung im Restaurant & Café Erbenhof

28. August 2024, Konferenz Tourismus (nur für Mitglieder des Deutschen Städtetags):

- 09:00 – 17:00 Uhr: Start der Konferenz, inhaltliche Orientierung an den Themen vom Vortag
- 18:00 Uhr: Abendessen auf Selbstzahlerbasis und Feier des Geburtstages von Goethe

Anmeldung:

Sie können sich ab sofort [» zu beiden Veranstaltungen anmelden](#) und Ihr [» Hotelzimmer buchen](#). Für Teilnehmende beider Veranstaltungen bieten wir ein Kombi-Ticket mit attraktivem Preisvorteil an. Die Abendveranstaltung am 27. August ist in beiden Veranstaltungen inkludiert.

Programm:

Über das Programm werden Sie informiert, sobald es auf der DTV-Website unter [www.deuschertourismusverband.de](http://www.deuschertourismusverband.de) abrufbar ist bzw. erfolgt vom Deutschen Städtetag eine Einladung über den Gremiendienst.

*Ihre Ansprechpartnerinnen sind.*

*Deutsches Städteforum, Ulrike Hartig und Chiara Weinforth (E-Mail: [tagung@deutschertourismusverband.de](mailto:tagung@deutschertourismusverband.de), Tel.: 030 856215-161 /-123) und*

*Konferenz Tourismus, Barbara Meißner (E-Mail: [barbara.meissner@staedtetag.de](mailto:barbara.meissner@staedtetag.de), Tel.: 0221 37771-276).*

*Quelle: DTV, 24.04.2024*

## So geht nachhaltiger Tourismus

Nachhaltigkeit ist im Tourismus längst kein Fremdwort mehr. Immer mehr Reiseziele setzen bewusst auf sozial und ökologisch nachhaltige Angebote, die mehr und mehr von den Gästen nachgefragt und angenommen werden. Wie hoch das Interesse ist, lässt sich am Bundeswettbewerb „Nachhaltige Tourismusdestinationen in Deutschland“ ablesen, deren Preisträger nun im gleichnamigen Report vorgestellt werden.

Reinhard Meyer, Präsident des DTV: „Der Nachhaltigkeitsreport ist ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie stark sich Destinationen in Fragen von Nachhaltigkeit engagieren. Dabei werden keine vorgefertigten Konzepte über Regionen oder Städte gestülpt, sondern es wird sehr genau hingeschaut: Was passt? Wie beziehen wir regionale Partner, Einheimische und Gäste in unsere Überlegungen mit ein?“

...





Eine der vorgestellten Destinationen ist die Biosphäre Bliesgau, die den Bundeswettbewerb „Nachhaltige Tourismusdestinationen“ im Bereich der fortgeschrittenen Destinationen gewann und sich gegen die Sächsische Schweiz (Platz 2) und das Allgäu (Platz 3) durchsetzte. In der Kategorie „Starter“ wurden mit Oberstdorf und Vorpommern zwei Sieger gekürt, Bremerhaven belegte den dritten Platz.

Kristin Schwarz, Marketing und Projektmanagement Saarpfalz-Touristik, sagt: „Unter dem Einsatz geringer finanzieller Ressourcen gelingt es unserem kleinen Team, bestehend aus Saarpfalz-Touristik, Biosphärenzweckverband und Stabsstelle für nachhaltige Entwicklung und Mobilität, nachhaltige Angebote zu schaffen, die sowohl die Einheimischen überzeugen als auch Reisende anziehen.“

Der Bundeswettbewerb „Nachhaltige Tourismusdestination“ wird gemeinsam vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz, dem Bundesamt für Naturschutz und dem Deutschen Tourismusverband durchgeführt.

>>> [Webseite](#)

>>> [zum Report](#)

>>> [Preisträger](#)

Quelle: DTV-PM, 30.04.2024

## Die Fußball-EM 2024 stärkt den Deutschland-Tourismus – DTV blickt zuversichtlich auf die EURO2024

Die Fußball-EM 2024 ist mehr als ein sportliches Großereignis für Fußball-Begeisterte aus dem In- und Ausland. Sie ist auch eine Chance, Deutschland als weltoffenes und gastfreundliches Reiseziel zu positionieren. Ein Impuls, der den Tourismus in unserem Land auf Jahre hinaus beflügeln könnte.

Reinhard Meyer, DTV-Präsident: „Wir rechnen damit, dass es einen deutlichen Anstieg der Touristenzahlen in Deutschland geben wird. Die Übernachtungszahlen dürften im Vergleich zum Vorjahreszeitraum spürbar steigen, vor allem in den Austragungsorten der EM-Spiele wird sich der Zuwachs bemerkbar machen.“

Insgesamt 10 Städte sind Gastgeberstädte der Fußball-EM 2024, darunter sind sieben Mitglieder des Deutschen Tourismusverbands: Berlin, München, Dortmund, Stuttgart, Hamburg, Frankfurt und Köln. Auch diese zeigten sich in einer Umfrage vom April 2024 optimistisch in Bezug auf die steigenden Übernachtungszahlen.

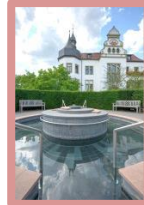
Dr. Jürgen Amann, Geschäftsführer der KölnTourismus GmbH: „Als Austragungsort der UEFA Euro versprechen wir uns einerseits unmittelbar positive wirtschaftliche Effekte, zum Beispiel auf die Hotellerie und den Einzelhandel. Andererseits gehen wir auch von mittelbaren Effekten aus, zu denen ganz entscheidend die Imagewirkung zählt. Diese bewerten wir als besonders wichtig und dafür ziehen alle in Köln beteiligten Partner und Institutionen an einem Strang.“

Quelle: DTV-PM, 06.05.2024

...







## **Neuigkeiten bundesweit**

### **dwif-Impuls: „TrustScore 2024“ – aktuelle Fakten zur Gästezufriedenheit in Beherbergungsbetrieben und Destinationen**

Die Experten des dwif laden am 16. Mai von 10 bis 11 Uhr zum nächsten Online-IMPULS ein. Das Thema ist: der TrustScore als wichtige Stellschraube im Tourismus. Seit 2010 veröffentlichen die Münchner das dwif & TrustYou Destinationsranking für über 140 Regionen im Deutschlandtourismus. Das Webinar gibt speziell einen Überblick über die Gästezufriedenheit von Beherbergungsbetrieben und zeigt, wie sich die Regionen bundesweit entwickelt haben – und welche Kategorien die High Performer bzw. die Sorgenkinder sind. Gemeinsam mit den Gästen Moritz Luft, Geschäftsführer Sylt Marketing, Sophia Quint, Head of Market Research visitBerlin, und Georg Thanner, Senior Key Account Manager Destinations TrustYou, diskutieren die dwif-Moderatoren Anja Schröder und Karsten Heinsohn, welche Möglichkeiten es für Betriebe und Tourismusdestinationen gibt, um die Gästezufriedenheit für die jeweiligen Ebenen auszuwerten und welchen Nutzen man daraus ziehen kann. Die Online-Veranstaltung ist kostenfrei.

>>> [Information und Anmeldung](#)

Quelle: TN Deutschland, 30.04.2024

### **Hotelverbände legen gemeinsame Positionen zur Europawahl vor**

Einen Monat vor der Europa-Wahl haben der Hotelverband Deutschland (IHA) und der DEHOGA Bundesverband einen detaillierten Forderungskatalog an die europäische Politik vorgestellt. Der Wahlcheck mit den konkreten Fragen der Verbände wurde dazu bereits im April bei den Parteien zur Beantwortung eingereicht.

In den jetzt vorgelegten „Positionen des Gastgewerbes zur Europawahl 2024“ betonen die Verbände die hohe wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung von Gastronomie und Hotellerie und zeigen die zentralen Handlungsfelder für die europäische Ebene auf. In 13 Punkten führen die Spitzenverbände ihre Reformvorschläge aus und rücken damit die Themen in den Fokus, die gleich zu Beginn der nächsten Legislaturperiode zur Entscheidung in Brüssel anstehen. Dabei geht es vor allem um weniger Bürokratie, mehr Flexibilität, Investitionssicherheit, wirkungsvolle Maßnahmen zur Arbeits- und Fachkräftesicherung, einen Umwelt- und Verbraucherschutz mit Augenmaß, faire Wettbewerbsbedingungen sowie eine Digitalisierungspolitik, die die Eigeninitiative und Innovationskraft der Betriebe wertschätzt und schützt. Immer tiefere Eingriffe in die Sozialpolitik der Mitgliedsstaaten werden abgelehnt.

>>> [zum Papier](#)

Quelle: TN Deutschland, 08.05.2024

### **DZT droht massive Budgetkürzung – Brandbrief der LMOs an Minister Habeck**

Der Deutschen Zentrale für Tourismus (DZT) droht nach Informationen von TN-Deutschland für 2025 eine massive Budgetkürzung. Vor allem die Mittel für das Auslandsmarketing sollen laut Haushaltsentwurf drastisch zusammengestrichen werden. ...





Ständen der DZT dafür dieses Jahr inklusive Sondermittel noch rund 30 Millionen Euro zur Verfügung, soll dieser Posten im kommenden Jahr auf 20,1 Millionen Euro abgeschmolzen werden.

Um Wirtschaftsminister Robert Habeck auf die Auswirkungen einer derart rigorosen Kürzung aufmerksam zu machen, schickte Andreas Braun, Geschäftsführer Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg (TMBW), in seiner Funktion als Sprecher der Landesmarketingorganisationen nun einen Brandbrief an den Wirtschaftsminister.

>>> [mehr Informationen](#)

Quelle: TN Deutschland, 07.05.2024

### **Nationale Plattform Zukunft des Tourismus (NPZT): Neun neue Initiativen**

Auf der zweiten Lenkungskreissitzung der Nationalen Plattform Zukunft des Tourismus (NPZT), fast ein Jahr nach Startschuss der Plattform, zog das Gremium eine erste Zwischenbilanz, informierte sich über die Fortschritte der laufenden Projekte und brachte gleich neun neue Initiativen auf den Weg, die im Laufe von ein bis drei Jahren umgesetzt werden sollen.

Fünf Initiativen zielen dabei auf die Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit im Tourismus, zum Beispiel indem der Ferienhaus- und Ferienwohnungsmarkt genauer unter die Lupe genommen oder Vorschläge zur Stabilisierung der Tourismusförderung und -finanzierung erarbeitet werden. Zwei Initiativen adressieren das Thema Arbeitskräftesicherung und -gewinnung.

Die Förderung eines nachhaltigen Wandertourismus in Deutschland wird die Klima-AG um einen wichtigen Aspekt bereichern. Auch die AG Digitalisierung kann sich mit dem Camino Netzwerk über einen Neuzugang freuen.

>>> [mehr Informationen](#)

Quelle: TN Deutschland, 24.04.2024

### **Tag der Regionen 2024: 6.Oktober mit Aktionen im September und Oktober**

Der [Tag der Regionen](#) möchte auch 2024 wieder viele kreative Ideen und Initiativen rund um Regionalität unterstützen. Und freut sich wieder auf die vielfältigen Aktionen bundesweit gemeinsam die Vielfalt unserer Regionen zu feiern.

Das Motto „Gemeinsam regional denken“ ist eine Einladung zum bewussten Nachdenken über die Bedeutung von Regionalität. Seit seinen Anfängen knüpft der Tag der Regionen an aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen an und setzt sich für Klimaschutz, soziale Unterstützung und Frieden ein. Der Tag der Regionen ermutigt dazu, gemeinsam Ideen auszutauschen, lokale Initiativen zu unterstützen und die Zusammenarbeit zu stärken. Gemeinsam können wir bewusste Entscheidungen treffen und die regionale Wirtschaft stärken.

...







Wenn Sie eine Veranstaltung mit regionalem Hintergrund im oben genannten Aktionszeitraum planen, melden Sie diese schon jetzt unkompliziert und kostenlos auf der Tag der Regionen Webseite an: [www.tag-der-regionen.de/aktionen/aktionen-eintragen](http://www.tag-der-regionen.de/aktionen/aktionen-eintragen)

Wenn Sie auf der Suche nach Ideen sind, werfen Sie einen Blick auf die Tag der Regionen Aktionsformate: [www.tag-der-regionen.de/mitmachen/aktionsformate](http://www.tag-der-regionen.de/mitmachen/aktionsformate)

Quelle: Newsletter Mitmachen Tag der Regionen, 22.04.2024

Mit besten Wünschen  
für einen schönen Feiertag!

Ihr

Tourismusverband Sachsen-Anhalt e. V.

### Nützliche Links

#### Plattformen des Tourismusverbandes Sachsen-Anhalt

- Tourismusnetzwerk Sachsen-Anhalt  
<https://www.tourismusnetzwerk-sachsen-anhalt.de/>
- E-Learning-Plattform:  
<https://www.tourismusnetzwerk-sachsen-anhalt.de/de/elearning.html>
- Innovationsplattform:  
<https://tourism-innovation-hub.de/>



„Reisen für Alle“

<http://www.reisen-fuer-alle.de/>

<https://sachsen-anhalt-tourismus.de/reisen-fuer-alle>

Landesportal Sachsen-Anhalt

<https://www.sachsen-anhalt.de/startseite/>

Kampagne „Starker Tourismus“

<https://starkertourismus.de/>

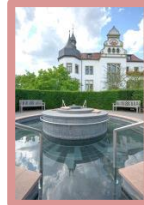
Echt schön. Sachsen-Anhalt!

[www.echtschoensachsenanhalt.de](http://www.echtschoensachsenanhalt.de)

<https://www.echtzeit-sachsen-anhalt.de/>

...





Deutscher Tourismusverband e. V.

<https://www.deutschertourismusverband.de/>

dwif – Informationen u. a. zu Umsatzausfällen in Destinationen, Gastgewerbe und Freizeitwirtschaft:

<https://www.dwif.de/wissenswert.html>

#### Quellennachweis Kopf- und Fußzeile

Bild 1: Kloster Jerichow - Fotograf: LTV

Bild 2: Kneipp-Becken Bad Schmiedeberg, Fotograf: Alexander Kaßner, Bildeigner: LTV

Bild 4: Trogbücke. Europas größtes Wasserstraßenkreuz bei Magdeburg - Fotograf/Bildeigner: IMG

Bild 5: Klostergarten im ehem. Kloster Drübeck - Fotograf: Frank Boxler, Bildeigner: IMG

Bild 6: Goseck. Das älteste Sonnenobservatorium der Welt - Fotograf: Tim Hufnagl, Bildeigner: IMG

Redaktionsschluss: 8. Mai 2024

